

Andacht zum dreihundertsiebenunddreißigsten Montagsgebet am 22.8.2022

Lied: Erhebt in vollen Chören

Nach einer Predigt des heiligen Petrus Canisius:

- V** Glückselig der Tag, der die demütigste Magd des Herrn so sehr erhoben sah, daß sie zur hehren Himmelskönigin und Herrin der Welt wurde und höher nicht aufsteigen konnte, da sie, auf einen königlichen Thron erhoben, an zweiter Stelle nach Christus thront.
- A** Ein glückseliger und ehrwürdiger Tag fürwahr, der sie uns zur Königin und gleich mächtigen wie gütigen Herrin im Reiche Gottes machte.
- V** So haben wir in ihr, die dem Richter immerdar zur Seite bleibt, eine Mutter der Barmherzigkeit, die uns wohlwill, bei Christus für uns eintritt und das Werk unseres Heiles treu umsorgt.
- A** Warum sollten wir die Heilige Jungfrau Maria nicht nach Johannes von Damaskus, Athanasius und den anderen als Königin bezeichnen, da ihr Vater David, ein erlauchter König, und ihr Sohn, König der Könige und Herr der Herren, dessen Reich kein Ende hat, in der Heiligen Schrift das höchste Lob erhalten?
- V** Sie ist auch eine Königin, wenn wir sie mit denen vergleichen, die wie Könige das himmlische Königtum mit Christus, dem souveränen König, als Miterben erlangt haben und nach dem Wort der Schrift mit ihm wie auf demselben Thron sitzen.
- A** Und sie ist die Königin, die sich keinem der Auserwählten unterwirft, sondern in ihrer Würde sowohl den Engeln als auch den Menschen überlegen ist, zumal nichts ihr an Erhabenheit und Heiligkeit überlegen sein kann, da sie allein denselben Sohn hat wie Gott der Vater, und da sie nur Gott und Christus über sich hat, sieht sie alles andere unter sich.
- V** Der große Athanasius sagte bemerkenswert: „Maria wird nicht nur als Mutter Gottes gehalten, sondern auch, genau und wahrhaftig, als Königin und Herrscherin, da Christus, geboren von dieser jungfräulichen Mutter, Gott und Herr sowie König bleibt.“
- A** Auf diese Königin beziehen sich also die Worte des Psalmisten: „Die Königin hat sich in ihrem goldenen Gewand zu deiner Rechten gestellt.“
- V** Deshalb ist es richtig, Maria nicht nur als Königin des Himmels zu bezeichnen, sondern auch als die Mutter des Königs der Engel, als die Freundin und Braut des Königs des Himmels.

A Du bist es also, erhabenste Königin, du bist es, treueste Mutter, o Maria, die niemand vergeblich fromm anfleht, an die alle Sterblichen durch das ewige Gedenken an deine Wohltaten gebunden sind, du bist es, die ich unermüdlich und ehrfürchtig bitte, alle Zeugnisse meiner Verehrung für dich zu bestätigen und anzunehmen, die schwachen Huldigungen, die ich dir darbringe, nach dem Eifer zu bemessen, mit dem mein Wille sie darbringt, und sie deinem allmächtigen Sohn zu empfehlen.

Lied: O Königin, huldreiche Frau

Nach einer dem heiligen Modestus von Jerusalem zugeschriebenen Predigt:

V Sei begrüßt, Maria, du geistiges und überaus hellglänzendes Paradies, denn du hast Frucht getragen vom Heiligen Geist und die aus Gott dem Vater gezeugte Frucht des Lebens und der Unsterblichkeit hervorgebracht, Christus, unseren Gott, durch den wir im rechten Glauben an ihn lebendig gemacht wurden, der dir mit einem unsterblichen Leib eine Wohnstätte bereitet hat im Paradies und uns durch dich den Zugang dorthin eröffnet hat.

A Sei begrüßt, du Herrin der Sterblichen, allheilige Gottesgebälerin, aus der der alles übertreffende Gott und unser überaus guter Herr unsere sterbliche Natur ohne Sünde angenommen hat und in die Welt kam und auch uns für würdig erachtet hat, „seiner göttlichen Natur teilhaftig zu werden“, der dich begnadet hat, seine geistige Stadt zu sein, und dich gerufen hat als „Herr der Heerscharen in seiner Stadt“.

V Sei begrüßt, du wohlgeordneter und überheller Hafen, die du von Gott wahrhaftig als Gottesgebälerin bezeichnet wurdest.

A Denn auf dem Meer dieses Lebens wurde die sturmgeplagte Menschheit in dir gerettet und durch dich hat sie die Gnadengaben und ewigen Güter erlangt von demjenigen, der dich bewunderungswürdig machte in dieser Zeit und überaus ruhmwürdig von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Lied: Sei begrüßt, Weltherrscherin

Aus einer Predigt des heiligen Bonaventura über die Königswürde der Jungfrau Maria:

V Es ist, als ob der Engel offen sagt: „Du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, der König sein wird und für immer auf seinem königlichen Thron sitzen wird, so daß du selbst als Mutter des Königs regieren und als Königin auf einem königlichen Thron residieren wirst.“

- A** Wenn es in der Tat angemessen ist, daß der Sohn seiner Mutter diese Ehre gibt, dann ist es auch angemessen, daß er ihr einen königlichen Thron gibt.
- V** Da die Jungfrau Maria also denjenigen empfing, dessen Harnisch diese Aufschrift trägt: „König der Könige und Herr der Herren“, war sie von dem Moment an, als sie den Sohn Gottes empfing, nicht nur Königin der Erde, sondern auch des Himmels.
- A** Maria Königin ist sehr hoch im Ruhm.
- V** Der Prophet zeigt dies im Psalm, wo es von Christus heißt: „Dein Thron, o Gott, steht fest in Ewigkeit“, und dann von der Jungfrau: „Die Königin ist zu deiner Rechten, bekleidet mit Gewändern aus Gold“, das heißt, erfüllt mit den besten Gütern und bekleidet mit Unsterblichkeit, wie es der Jungfrau am Tag ihrer Himmelfahrt gebührt.
- A** Denn wir müssen es als selbstverständlich ansehen, daß die Jungfrau, herrlich an Leib und Seele, neben ihrem Sohn sitzt.
- V** Maria, die Königin, ist die Spenderin von Gnaden.
- A** Durch sie kommt die göttliche Gnade wie ein Aquädukt zu uns, um das Menschengeschlecht zu heilen.
- V** Der Jungfrau steht es nämlich zu, die Spenderin der Gnade zu sein, nicht weil sie das Prinzip der Gnade ist, sondern weil sie die Gnade verdient hat.
- A** So ist die Jungfrau Maria für alle Völker die hervorragendste Königin, da sie für uns Vergebung erfleht, im Kampf triumphiert, Gnade austeilte und somit zur Herrlichkeit führt.

Lied: O Maria, wunderbare

- V** Selig bist du, Jungfrau Maria, und alles Lobes würdig. Du hast Gnade gefunden bei Gott. Es ist in Erfüllung gegangen, was dir vom Herrn verheißen wurde. Er hat dich mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen.
- A** Dort thronst du jetzt als Königin zur Rechten deines Sohnes. | Dort preisen dich selig alle Chöre der Engel | und alle Scharen der Heiligen singen dir Lob.
- V** Zur Königin des Himmels hat Er dich gekrönt. Darum rufen wir voll Vertrauen:
- A** Sei begrüßt, du Königin, | Mutter der Barmherzigkeit.
- V** Selig bist du, weil du geglaubt hast,
- A** denn es ist in Erfüllung gegangen, | was dir verheißen ward.

V Ewiger Gott. Du hast den reinen Schoß der seligsten Jungfrau Maria zur Wohnstätte Deines Sohnes auserwählt, sie von den Ketten des Todes befreit und in den Himmel erhoben. Laß durch ihre Fürsprache unsere Herzen den Himmel ersehnen.

A Laß uns auf ihre Bitten hin die Krone des Himmels erlangen | durch Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn. | Amen.

Lied: Glücksel'ge Himmelskönigin

V Heilige Maria, unsere Gemeinde, die Christus erkaufte hat mit seinem Blute,

A sei dir geweiht, Königin des Himmels!

V Die Kinder und die Jugend

A seien dir geweiht, Königin des Himmels!

V Die Männer und die Frauen

A seien dir geweiht, Königin des Himmels!

V Die Familien unserer Gemeinde

A seien dir geweiht, Königin des Himmels!

V Unser Volk und unsere Heimat

A seien dir geweiht, Königin des Himmels!

V Daß unser Glaube an Christus wachse,

A weihen wir uns dir, Königin des Himmels!

V Daß unsere Hoffnung auf das ewige Leben erstärke,

A weihen wir uns dir, Königin des Himmels!

V Daß unsere Liebe zu Christus sich mehre,

A weihen wir uns dir, Königin des Himmels!

V Daß du uns immer stärker mit Christus verbindest,

A weihen wir uns dir, Königin des Himmels!

V Daß uns deine Mutterhand zum Himmel führe,

A weihen wir uns dir, Königin des Himmels!

V Wir erneuern unsere Weihe an dich und geloben:

A dich nie zu verlassen, nie etwas gegen dich zu sagen oder zu tun noch zuzulassen, das von anderen je etwas gegen deine Ehre geschieht.

Wir bitten dich, nimm uns an zu deinen Dienern, steh uns bei in all unserem Tun und verlaß uns nicht in der Stunde unseres Todes.

Amen.

Lied: Heil'ge, Hochgebenedeite

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Maria, Himmelskönigin